

25. Jänner 2007

Walter Nettig Ehrenmitglied im Verein der Freunde des Sigmund Freud Museums Wien

- Langjähriges Mitglied und verdienter Förderer

WIEN. Am 25. Jänner hat der Verein der Freunde des Sigmund Freud Museums, Wien den ehemaligen Präsidenten der Wiener Wirtschaftskammer, Senator h.c. Prof. KommR Walter Nettig, in Anerkennung seiner Verdienst um das Sigmund Freud Museum zum Ehrenmitglied ernannt.

Anlässlich der Verleihungsfeier im Sigmund Freud Museum erklärte Vereinspräsident Dr. René Alfons Haiden: „Kommerzialrat Nettig war nicht nur ein erfolgreicher Unternehmer, sondern hat auch immer Zeit gefunden, die Interessen der Kollegen zu vertreten und politisch tätig zu sein. Für das Sigmund Freud Museum hat er viele Kontakte hergestellt, finanzielle Zuwendungen geleistet und bei Kollegen veranlasst. Der Verein der Freunde des Sigmund Freud Museums verdankt Herrn Kommerzialrat Nettig sehr, sehr viel.“

Dazu Museumsdirektorin Inge Scholz-Strasser: „Kommerzialrat Nettig ist ein langjähriger und verdienstvoller Förderer unseres Hauses. Diese Auszeichnung ist unser Dank für die große Unterstützung, die uns durch ihn erfahren ist. Ohne den Verein der Freunde und Leute wie Kommerzialrat Nettig hätte das Museum viele Investitionen nicht tätigen können.“

Walter Nettig ist das dritte Ehrenmitglied dieses Vereins. Die weiteren Ehrenmitglieder sind Vizekanzler a.D. Dr. Erhard Busek sowie Wiens ehemaliger Bürgermeister Dr. Helmut Zilk.

Kommerzialrat Nettig brachte in seiner Dankesrede seine Freude über diese Auszeichnung zum Ausdruck und versprach, sich weiter für das Sigmund Freud Museum und den Ausbau des Hauses Berggasse 19 einzusetzen.

Der Verein der Freunde des Sigmund Freud Museums

Der Verein der Freunde des Sigmund Freud Museums Wien wurde 1991 gegründet und unterstützt die Erhaltung und den Ausbau der historischen Räume in der Berggasse 19. Gefördert wird die Erweiterung der bestehenden Sammlung durch den Ankauf von Briefen, Erstausgaben, Dokumenten und Raritäten der psychoanalytischen Literatur. Durch Finanzierung des Fulbright-Freud Visiting Lecturer of Psychoanalysis, einer Kooperation mit der Austrian Fulbright Commission unterstützt der Verein darüber hinaus das wissenschaftliche Programm.

Druckkostenbeiträge ermöglichen internationale Publikationen und Übersetzungsprojekte. Mit der Unterstützung des Vereins der Freunde des Sigmund Freud Museums Wien wurden mehrere Umbauarbeiten am Museum ermöglicht.

Die Mitglieder des Vereins der Freunde des Sigmund Freud Museums Wien:

PRESSEMITTEILUNG

ARAG Allgem. Österreichische Rechtsschutzversicherung AG
Bank Austria Creditanstalt
Bohmann, Druck & Verlag GesmbH & Co KG
Booz Allen & Hamilton
Casinos Austria AG
Dorotheum GmbH & Co KG
GEWISTA Werbe GesmbH
Industriellenvereinigung
InvestKredit Bank AG
Kunsttrans Holding GesmbH
Österreichische Kontrollbank AG
Österreichische Lotterien GesmbH
SES Consult GmbH
Sommer GesmbH
UNION Versicherungs-AG
Warimpex Finanz- und Beteiligungs-AG
Wiener Städtische Versicherung AG
Wirtschaftskammer Wien

Dr. Hannes Androsch
Dr. med. Hava-Eva Bugayer-Gleitmann
Dr. Heinz Muhr
KR Rudolfine Steindling

Ehrenmitglieder

Vizekanzler a.D. Dr. Erhard Busek
Senator h.c. Prof. KommR Walter Nettig
Bürgermeister a.D. Dr. Helmut Zilk

Pressekontakt:

Peter Nömaier
Tel.: +43-1-319 15 96-21
Fax: +43-1-317 02 79
E-Mail: presse@freud-museum.at

Sigmund Freud Privatstiftung
Berggasse 19
1090 Wien

Sigmund Freud Privatstiftung – Kurzprofil

Die Sigmund Freud Privatstiftung mit Sitz in Wien wurde 2003 als unabhängige wissenschaftliche und kulturelle Einrichtung gegründet. Die Stiftung bildet die finanzielle und organisatorische Grundlage für das gleichnamige Museum sowie das Wissenschaftsinstitut. Neben einer Fachbibliothek zur Psychoanalyse sowie einem Archiv zu Leben, Werk und Umfeld Sigmund Freuds verfügt die Stiftung über eine Sammlung zeitgenössischer Kunst. Die Stiftung zeigt Ausstellungen, bietet ein interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm und fördert junge Wissenschaftler im Rahmen des Freud-Fulbright Forschungsstipendiums. Die Sigmund Freud Privatstiftung versteht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Geschichte, Kultur und Kunst und bietet Wissenschaftlern, Künstlern sowie Kulturschaffenden zum Thema Psychoanalyse ein offenes Diskussionsforum. Ziel ist es, das Erbe Sigmund Freuds und seiner Zeit als zentrales Zeugnis europäischer Kultur zu pflegen, wissenschaftlich zu erforschen und die wissenschaftliche Diskussion aktiv voranzutreiben.